

Gesunde Lebensmittel – krankmachende Lebensmittel? Einstellung der deutschen Bevölkerung zu kardioprotektiven Lebensmitteln.

Dieses Projekt ist Teil des Kompetenznetzes „nutriCARD“ (Competence Cluster for Nutrition and Cardiovascular Health), welches in Kooperation mit den Universitäten Jena, Halle-Wittenberg und Leipzig durchgeführt wird. Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind eines der führenden Gesundheitsprobleme weltweit und die häufigste Todesursache in den Industrieländern. Spezielle Lebensmittel und ein verbessertes Ernährungsverhalten sind Themen, die die nutriCARD Initiative adressiert.

Einstellungen der deutschen Bevölkerung gegenüber sogenannten „innovativen Lebensmitteln“ mit kardioprotektiver Wirksamkeit werden im Rahmen dieses Projektes untersucht. Die quantitative Erhebung (n=1000, Repräsentativerhebung) umfasst einerseits Fragen in Bezug auf die Akzeptanz dieser Lebensmittel, andererseits wird der Wissensstand der deutschen Bevölkerung zu gesunder Ernährung erfasst. Eine qualitative Fokusgruppen-Untersuchung dient abschließend dem Ziel mehr tiefergehende Informationen über die Determinanten der Einstellungen zu generieren.

Das Projekt liefert Einblicke in Bezug auf Essverhalten, Ernährung und Gesundheitsbewusstsein der Allgemeinbevölkerung. Es soll unter Berücksichtigung des Diskurscharakters erörtert werden, welche Einstellungen hinsichtlich dieser spezifischen kardioprotektiven Lebensmittel existieren und welcher Stellenwert ihnen von der Bevölkerung zugewiesen wird.